

Table of stock and bond prices. Columns include 'Werb', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anleihen', 'Andere öffentl. Anleihen', 'Pfundbriefe', 'Diverse Lose', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 168.

Dienstag, den 25. Juli 1882.

(3189-1) Concursauschreibung. Nr. 1667. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratfisch ist die Ranglistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache, dann die Befähigung zur Grundbuchführung nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege bis 24. August 1882 hieramts einzubringen.

Militärbedenken werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Mudolswert am 20. Juli 1882. R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3186-2) Concursauschreibung. Nr. 263. Im Schulbezirke Umgebung Laibach kommen folgende Lehrerstellen definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen:

- 1.) Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Tschernmütz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst Naturalwohnung;
2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Georgen mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung;
3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu St. Cantian mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung;
4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung;
5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in St. Jakob mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst Naturalwohnung;
6.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Franzdorf mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;
7.) die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule zu St. Marcin mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;

(3148-2) Kundmachung. Nr. 8934. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, dass das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Mathias Stirn von Tupalitsch die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften:

Parcelen Nr. 879 und 880 der Steuergemeinde Olschenk gepflögen und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: Nr. 2771 vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. September 1882 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchstücken oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlagen auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere eingetragenen Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1883 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Bude oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei dem Gerichte anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 12. Juli 1882.

8.) die dritte Lehrerstelle mit 500 fl. und die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. an der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach.

Die vorschriftsmäßig belegten Gesuche sind, und zwar von den bereits im Dienste stehenden Bewerbern im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde, bis

längstens 2. August 1882 hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 19. Juli 1882.

(3138-2) Concursauschreibung. Nr. 395. An der vierklassigen Volksschule in Töpliz-Sagor ist für das Schuljahr 1882/83 die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und freier Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche, wenn sie bereits im Lehrerdienste standen, im Wege des vorgelegten Bezirksschulrathes, sonst aber direct bis 15. August 1882 anher einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Vittai, am 15. Juli 1882.

(2956-3) Lehrerstelle. Nr. 381. An der einklassigen Volksschule in Kronau ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. nebst freier Wohnung im Schulhause verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 15. August 1882 beim gefertigten Bezirksschulrath, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihres vorgelegten Bezirksschulrathes, einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 7. Juli 1882.

(3119-3) Concursauschreibung. Nr. 457. An der neuerrichteten einklassigen Volksschule zu Radovica im Gerichtsbezirke Mützing kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst Naturalwohnung zur Besetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 31. August 1882 beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 14ten Juli 1882. Weiglein m. p.

Razpis. Stov. 457. Na novo ustanovljeni ljudski šoli na Radovici v sodniškem okraju Metliškem razpisana je služba učitelja z letno plačo 450 gl. in prostim stanovanjem. Prosnje naj se oddajejo po predpisanom potu do 31. avgusta 1882 pri c. kr. okraj. šol. svetu v Črnomlju. C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dne 14. julija 1882. Weiglein s. r.

(3145-2) Kundmachung. Nr. 3247. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuchs für die Steuergemeinde Ponikve auf den 25. Juli 1882 festgesetzt ist.

Es werden demnach alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtsanzlei zu Treffen zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete mitzubringen.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 22. Juli 1882.

(3146-2) Kundmachung. Nr. 4809. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Babnagora die Localerhebungen auf den 31. Juli 1882, um 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet und hierzu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18ten Juli 1882.

(3118-3) Lieferungs-Ausschreibung. Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden 1500 Hektoliter Weizen, 800 Korn und 300 Aukfurnz gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angefaßt:

- 1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverbunden sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 1/2 und der Aukfurnz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.
2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kaften in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückerhaltene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und un widersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelast Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Verfrähters Herrn Johann Siderl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections-Kasse zu Idria gegen kassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erstreher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene fahrbare Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens am 4. August 1882 um 12 Uhr mittags bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelast Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entwedter bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigenfalls auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erstreher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende August 1882, die zweite Hälfte bis Ende September 1882 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpreise, zugehend.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsfreigebnisse, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sinne des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria, am 18. Juli 1882.

A n z e i g e b l a t t.

(2678—1) Nr. 3392.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Valentić pcto. 113 fl. die mit Bescheid vom 14. Mai 1882, Z. 4340, auf den 28. Oktober 1881 anberaumte und mit Bescheid vom 27. Oktober 1881, Zahl 10,089, sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Johann Valentić in Karein gehörigen, auf 1645 fl. bewerteten Realität Urbar-Nr. 8 ad Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den

7. September 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten Mai 1882.

(2838—1) Nr. 2860.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Carl Koceli in Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Mohar und Johann Mohar von Merzlabas gehörigen, gerichtlich auf 1743 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 364 und 365 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den

15. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 24. Mai 1882.

(2836—1) Nr. 3248.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gotko von Raun (durch Dr. Srebre) die executive Versteigerung der dem Johann und Agnes Gregorić von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Rectif.-Nr. 243 und sub Urb.-Nr. 244^{1/2} bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den

15. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, den 5ten Juni 1882.

(2507—1) Nr. 3024.

Curatelsbestellung.

Dem Georg Cvetić von Tanzberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15ten Mai 1882, Z. 3024, des Jure Cvetić von Tanzberg Nr. 11 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Michael Krafer von Tanzberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

2. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1882.

(2918—3) Nr. 3394.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Helena Wasse von Kavce wird die executive Versteigerung der dem Martin Sluga von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 639 ad Pfalz Laibach, im Schätzungswerte pr. 750 fl., mit drei Terminen auf den

4. August, 5. September und 6. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Mai 1882.

(2929—3) Nr. 3857.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Svete von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Johann Mikusch (Erben) von Rakitna gehörigen Realität Band VI, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 3996 fl., mit drei Terminen auf den

11. August, 12. September und 13. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1882.

(2932—3) Nr. 2295.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall und Anton Misja! (Vormünder der minderjährigen Anna Nachtigall) die executive Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Berhovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 35 und 36 Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. bewertet wurde, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

9. Oktober 1882, vormittags um 10 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. Juni 1882.

(3152—1) Nr. 1264.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß den verstorbenen Tabulargläubigern Kaiser und Elisabeth Noć von Zauerburger Gereuth und ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern ob der Realität im Grundbuche ad Gut Zauerburg Urb.-Nr. 6 Herr Anton Trevn von Sava unter Behändigung der Bescheide vom 26. März 1882, Z. 155, als Curator ad actum aufgestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 28ten Juni 1882.

(3072—2) Nr. 1986.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache des Jakob Vouk von Birkendorf gegen Georg Markove von Kamnit pcto. 35 fl. f. A. mit dem Bescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, auf den 17. Juli d. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

17. August d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1882.

(2933—3) Nr. 2311.

Neuerliche executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Josef Kösel von Setz Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Anton Lonše von Prevole Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

9. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts neuerlich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1882.

(2936—3) Nr. 2700.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Rasper Gregorić von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectif.-Nr. 1, Extr.-Nr. 1, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. August, die zweite auf den 1. September und die dritte auf den

3. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juni 1882.

(3059—3) Nr. 13,086.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Salzer, k. k. Oberforstrath (durch Dr. Munda), die executive Versteigerung der dem Mathias Birant in Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 5612 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11, Rectif.-Nr. 10 ad Ganitschhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den

7. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Juni 1882.

(2476—3) Nr. 2986.

Erinnerung

an Katharina, Agnes und Ursula Rento, dann Anton u. Josef Rento und ihre unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Katharina, Agnes und Ursula Rento, dann Anton und Josef Rento, ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen, und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Zele von Dorn die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 9 ad Prem für sie haftenden Forderungen aus der Urkunde vom 12ten Jänner 1798 pr. 43 fl. 1^{1/2} kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1882.

(2957-2) Nr. 4919.

Uebertragung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Franz Dreisel von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Gertraud Povša von Stobb die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. April 1882, Z. 3420, auf den 2. Juni, 30sten Juni und 21. August 1882 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagssatzungen der letzteren gehörigen Realität, Einlg.-Nr. 15 ad Stobb, auf den

- 4. August,
6. September und
6. Oktober 1882

mit dem früheren Anhang übertragen wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juni 1882.

(3028-2) Nr. 5504.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Beneficiat in Stein, die executive Versteigerung der der Agnes Peuc von Neumarkt gehörigen, gerichtl. auf 450 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 173 alt, 174 neu, Rectf.-Nr. 160 ad Stadtdominium Stein pcto. 100 fl. c. s. c., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

7. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden mit dem, dass für die Tabulargläubiger Simon Lufanc und Maria Lufanc ob ihres unbekanten Aufenthaltes Herr Johann Sney in Stein zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juni 1882.

(3014-2) Nr. 3491.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Michael Rebel von Altenmarkt gehörigen, gerichtl. auf 345 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1881.

(2915-3) Nr. 6142.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Eusterlitz von Videm die executive Versteigerung der dem Franz Krabovic von Weißkirchen gehörigen, gerichtl. auf 750 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 13, pag. 1169 ad Herrschaft Pleterjach, bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Juni 1882.

(2841-3) Nr. 4041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kaluza von Sepjano Nr. 25 die executive Versteigerung der der Ortsgemeinde Narein gehörigen, gerichtl. auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Ausz.-Nr. 1423 ad Herrschaft Prem, pcto. 2 fl. 10 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21sten Mai 1882.

(2842-3) Nr. 3477.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die executive Versteigerung der dem Lukas Surc gehörigen, gerichtl. auf 1298 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Jablaniz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

12. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1882.

(2531-3) Nr. 3204.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Myrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Sloza von Kleinbutowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 221 ad Augustiner-Gilt Lipa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Myrisch-Feistritz, am 13. Mai 1882.

(2341-3) Nr. 2230.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Jeraj (durch Dr. v. Span in Gurkfeld) die executive Versteigerung der der Elisabeth Kovacic in Landstraf gehörigen, gerichtl. auf 3730 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 100 und 36 ad Stadt Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 11. Mai 1882.

(2917-3) Nr. 6212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Krajec (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Racic von Senozet Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 1040 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 358 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20sten Juni 1882.

(3053-3) Nr. 14,587

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Verars in Laibach) gegen Anton Jesich von Pflanzbüchel Haus-Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 9217, auf den

29. Juli 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 7. Juli 1882.

(2657-3) Nr. 5760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen Verars) die executive Versteigerung der dem Bartel Levar von Seedorf gehörigen, gerichtl. auf 1485 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 98 fl. 37 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2931-3) Nr. 1814.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Seisch die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Plešivca gehörigen, gerichtl. auf 1660 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 213 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1882.

Sommerwohnung,

aus 2 Zimmern bestehend, mit Küche, in Karnervellach ober Jaunerburg. Auskunft in der Administration. (3191)

Als Diurnist

wünscht ein lediger, 25 Jahre alter Mann, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und eine schöne, geläufige Handschrift besitzend, unterzukommen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (3195) 3-1

Der Bade-Omnibus

wird von seinem Standplatze nächst dem Theatergebäude von nun an nur mehr nach jeder abgelaufenen Stunde nach der Kolesiamühle hin und her verkehren, u. zw. täglich um Schlag 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr vormittags und nachmittags um 3 Uhr, 4 Uhr, 5 Uhr, 6 Uhr und 7 Uhr. Auch wird der Omnibus für Landpartien vermietet. (3194) Achtungsvoll Joh. Turk.

Hamburger Kaffee-Export,

Ludwig Harling & Comp., Hamburg, liefern nur garantiert feine Sorten zu ermäßigten Engros-Preisen portofrei gegen Nachnahme: (3107) 3-1
5 Kilo Rio, ergiebig, fl. 3.-
5 „ Campinas, feinschm. 3.80
5 „ Cuba, brillant, 4.50
5 „ Portorico, vorzügl., 4.80
5 „ Ceylon, Plantation, 5.20
5 „ Gold-Menado, hochedel, 5.50
5 „ Mecca, arab., 6.-

Unfehlbar!

Das Geld gebe ich jedem ohne Widerrede sofort zurück, bei wem mein sicher wirkendes [3117] 10-2 Bart-Erzeugungsmittel ohne Erfolg bleibt; ebenso sicher wirkend bei Kahlköpfigkeit u. Haarausfall. Erfolg bei mehrmaligem Einreiben garantiert. Versandt in Originalflaschen fl. 1.50 und Probeflaschen fl. 1 durch J. Grolsch in Brunn.

Kein Schwindel!

Gesucht wird

zur rationellen Ausnützung von

Buchenmaterial

sowohl aus Stämmen loco Wald als auch aus vorhandenem und zu erzeugendem Schnittmaterial ein tüchtiger, in diesem Industriezweig gut versierter Mann, welcher eventuell ein [3199] 3-1

Holz-Industriewerk

selbständig zu leiten vermag und diesbezügliche Zeugnisse hat. Offerte: „A. Z.“ an die Redaction dieses Blattes.“

Haus Nr. 56, Petersstrasse, u. 51, Petersdamm [3201] 3-1

sind zu verkaufen (4000 fl. beide). Anzufragen: Feldgasse Nr. 14, I. Stock, links.

C. Karinger, Laibach, Niederlage von Netzjacken

(Schweissauger), Originalfabrikat, à fl. 1.80, 2.-, 2.20, 2.40 u. 2.60; dtto. Rohseide, per Stück fl. 3.50, 4.50 und 5.50; Imitation à 65 kr., 90 kr., 1 fl. bis fl. 1.10. (2925) 6-3

Himbeer-Abguss,

heurige Prima-Qualität aus den besten steirischen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma, 1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet umgehend die (3009) „Einhorn“-Apotheke, 11-2 Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Lager der besten Mineralwässer. Carinthia 20 kr., Franz-Josef 26 kr., Friedrichs-Haller 35 kr., Giesshübler 35 kr., Gleichenberg 25 kr., Haller Jodwasser 35 kr., Karlsbader Mühlbrunnen 40 kr., Krondorfer 26 kr., Marienbader Kreuzbrunnen 35 kr., Preblauer 20 kr., Rákoczy 22 kr., Selters 30 kr. Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2684) 10-6

Die Gefertigte erlaubt sich den p. t. Kunden bekannt zu geben, dass sie das Feilhauerei-Geschäft nach dem Ableben ihres Gatten weiter betreibt und wie bisher auf das solideste bedienen werde. Laibach, Karlstädterstrasse Nr. 24. Juliana Hermann, Feilhauers-Witwe. Podpisana si dovoljuje p. n. naročevalcam naznaniti, da tudi po smrti ranjcega mojega moža

vsakovrstna dela pil prevzame in izdeljuje, kakor do zdaj. V Ljubljani na Karlovskej cesti št. 24. Julijana Hermann, vdova. (3193)

Alle Arten Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 33 Preisen Fr. Doberlet, Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Specialarzt Dr. Hirsch heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pellagionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Beschädigung der Salivata, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation: Witz, Marihilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 6

(3086-3) Nr. 3179. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 11. Mai 1882, Z. 3179, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Josefa Püll aus Triest zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem Herr Franz Weniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1882. (3134-2) Nr. 5548.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, dass für den unbekannt wo befindlichen Michael Bolte von Podgorje unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Klagsbescheides vom 26sten Juni 1882, Z. 5548, Herr Franz Prasniker von Stein zum Curator aufgestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1882.

(2511-2) Nr. 2773. Bekanntmachung. Dem Jure Starasinič von Krassinz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 4. Mai 1882, Z. 2773, des Jvan Krizan von Krassinz, Nr. 35 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Mathias Krizan von Sastava als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 2. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Mai 1882.

(3147-2) Nr. 4132. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben des am 30. März 1842 auf dem Gute Stermol verstorbenen Vincenz Dietrich bekannt gemacht: Es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte als Gläubiger in ihrer Rechtsfache gegen Blas Brezar von Oberfeld pcto. 47 fl. 70 1/2 kr. j. A. und in ihrer Rechtsfache gegen Mathias Sajovic von Michelstetten pcto. 800 fl. j. A. Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, zum Curator ad hunc actum aufgestellt worden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1882.

(2520-3) Nr. 1949. Bekanntmachung. Dem Johann Kobe von Thal, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. März 1882, Z. 1949, des Miha Barič von Thal Nr. 16 wegen 41 fl. 36 kr. Herr Peter Berše aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 30. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1882.

(2654-2) Nr. 5896. Erinnerung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Ursula und dem Jakob Korentsch, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Korentsch von Ravnik die Klage de praes. 2. Juli 1882, Z. 5896, pcto. Verjährung und Löschungsgestattung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 537, Urb.-Nr. 197 ad Loitsch haftenden Forderungen per 100 fl. und 150 fl. sammt Naturalien eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. August 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung urd auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Loitsch, zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Juni 1882.

(3032-2) Nr. 7475. Bekanntmachung. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Beschluss vom 6. Mai 1882, Z. 562, über Peter Humtovic von Doltsch die Curatel wegen Blödsinnes verhängt habe. Zum Curator desselben wurde Johann Jurman von St. Jobst bestellt. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 17. Mai 1882.

(3060-3) Nr. 3830. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Für den unbekannt wo befindlichen Johann Balant von Skopačnit wird Herr Dr. Valentin Stempihar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und an selben das Original der Klage de praes. 6. Februar 1882, Z. 2760, zugefertigt. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1882.

(2517-2) Nr. 2004. Curatelsbestellung. Dem Johann Fermann von Oberpaka, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27ten März 1882, Zahl 2004, des Josef Stonic von Döblusch wegen 80 fl. sammt Anhang Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1882.

(2516-2) Nr. 2748. Curatelsbestellung. Dem Georg Gerzetic von Quasica, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3ten Mai 1882, Z. 2748, des Johann Gerzetic von Quasica wegen Erziehung Herr Josef Prela von Zelsenit als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 30. August 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1882.

(2968-2) Nr. 1807. Dritte exec. Feilbietung. Nach dem zu der in der Executionsfache des Blas Pirz von Neumarkt gegen Georg Markove von Ravnik pcto. 50 fl. mit dem Bescheide vom 20. März d. J., Z. 1804, auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den 7. August 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1882.

(2706-2) Nr. 1922. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 6ten Februar 1882, Z. 457, auf den 31sten Mai l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der dem Johann Stegu von Großberdu gehörigen, gerichtl. auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1032 ad Herrschaft Welsberg wegen schuldigen 138 fl. 84 kr. c. s. c. wird mit dem frühern Bescheideanhang auf den 30. August, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. Juni 1882.